



Hilfe für die Massai e.V.

Liebe Freunde!

In diesem neuen Rundbrief könnt ihr unser neues Design entdecken, welches sich auch auf unserer **neu gestalteten Homepage** widerspiegelt.

Schaut gerne rein unter www.massai.org

Außerdem gibt es einen Bericht zur aktuellen **Situation der Mädchen und Frauen** im Massailand. Ihr erfahrt, wie die **Weihnachtsspenden** verwendet werden (Seite 3) und hört die gute Nachricht, die Ostern uns sagt (Seite 4)!

"Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?"

Johannes 11, 25-26

RUNDBRIEF A 64
MÄRZ 2024



MASSAI MÄDCHEN

ANGELIKA WOHLBERG - GRÜNDERIN & DIREKTORIN

Die Situation der Massai Mädchen hat mich schon immer sehr betroffen gemacht. Als ich vor 41 Jahren nach Tansania kam, war das Thema noch viel präsenter. Vieles hat sich inzwischen positiv verändert. Vor 10 Jahren waren in der staatlichen Grundschule in Malambo 90 Prozent Jungen, Jetzt sind es noch 70 Prozent. In unseren Schulen sind zwei Drittel in den Klassen Mädchen. Immer mehr Mädchen werden so vor einer Zwangsehe bewahrt, Weibliche Genitalverstümmelung gibt es nur noch in entlegenen Gebieten. Immer mehr Väter sind bereit, auch Töchter zur Schule zu schicken. Oft hat die alte Kultur aber noch mehr Gewicht als die modernen Gesetze.

Gerade ist in Malambo ein abscheuliches Verbrechen passiert. Darum fuhr ich extra hin, um ein Meeting einzuberufen. Wir hatten die traditionellen Massaleiter, Regierungsvorsitzende, kirchliche Mitarbeiter und Lehrer von allen Schulen in Malambo eingeladen. Wir ließen ein gutes Mittagmahl kochen, hielten die Versammlung in der Aula unserer Schule ab. Der Saal war voll. Was war passiert? Es ging um den Tod eines 14 jährigen Mädchens. Es war zwangsverheiratet worden an einen traditionsbewussten ca 20 Jahre älteren Mann. Sie war mehrmals weggelaufen. Als sie wieder mal in ihrem elterlichen Boma auftauchte, ließ der Vater den Ehemann rufen. Er solle sie bitte mitnehmen und diesmal ordentlich bestrafen, damit sie nicht mehr weglaufen würde. Der Ehemann liess dann seine ganz Wut mit einem Stock an ihr aus. Sie schrie, aber niemand wagte einzugreifen. Es ist das traditionelle Recht des Ehemannes, seine Ehefrau zu züchtigen. Irgendwann war sie bewusstlos und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Dort verstarb sie am nächsten Tag, wahrscheinlich an inneren Blutungen. Sowohl der Ehemann als auch der Vater wurden von der Polizei abgeholt. Sie sind jetzt im Gefängnis und warten auf einen Gerichtstermin. Ob es einen fairen Prozess gibt, weiß man nicht. Die Kultur ist stärker und wird von Männern kontrolliert. Es gibt zwar selten solche Fälle, aber auch nur einer ist schon zu viel.

Als ich das Thema ansprach, gab es verlegene Gesichter. Es wurde schnell auf andere Themen abgelenkt. Daran wollte niemand erinnert werden. Zum Schluss wurde es mir zu bunt und ich sagte: „Mein Herz blutet und weint viele Tränen, wenn ich an die gepeinigten Mädchen denke. Ihr geflossenes Blut sehe ich als ein Opfer, dass wir als Ermahnung mitnehmen!“ Einige Männer waren nach den Worten sehr betroffen und meinten, ich hätte ihnen einen Fluch auferlegt. Sie scheinen jetzt Angst und eine neue Hemmschwelle zu haben. Vielleicht hilft das, Mädchen zu schützen! Ich bete verstärkt, dass Jesus mir Mut, Kraft, Ausdauer, Weisheit und Liebe schenkt (besonders für die Männer). Mir wird bewusst, was die Bibel meint, wenn sie von verstockten Herzen spricht. Da ist es eine Ermutigung, christliche Väter zu erleben, die ihren Töchtern neue Freiheiten schenken. Wie oft sind wir selbstverschuldet unglücklich. Ich bete: „Herr Jesus, rühre Du die Herzen v.a. der Männer an. Schenke ihnen Liebe und Erbarmen und erweiche ihre verhärteten Herzen. Und schenke mir die Bereitschaft zu vergeben.“





"AUTOMOBIL-CLUB" IN TANSANIA

DIRK FRYKOWSKI - TECHNISCHER KOORDINATOR

Es war bei einem unserer Deutschlandaufenthalte in einem Einkaufszentrum: "Hallo darf ich Ihnen den weltweiten Schutz unseres Autoclubs erläutern?" "Gerne, legen Sie los." Und er erzählt von weltweitem Schutz etc. Ich frage: "Wirklich? Weltweiter Schutz und Pannenhilfe?" "Ja, weltweit!" "Tansania auch?" "Eehmm, ne Tansania noch nicht..." "Also doch nicht weltweit?" "Mhhhh" "Na dann vertrauen wir von "Hilfe für die Massai" in Tansania weiterhin unserem Jesus und unseren Toyotas!"

Ja, vor jeder Fahrt beten wir um Schutz und gutes Ankommen, besonders auf der 300km langen Arusha-Malambo Strecke. Es sind eben doch im Durchschnitt 8h Fahrt und davon 200km Offroad mit unseren Toyotas Baujahr 1997 bis 2018 und Kilometerständen zwischen 95.000km bis 350.000 km. Und die meiste Zeit fahren sie nicht auf Teer, sondern auf Sand, Fels, Schotter, Staub und Schlammspisten, beladen mit 9-13 Erwachsenen plus Kindern. Neben der Fürsorge unseres HERRN Jesus ist aber die Qualität der Fahrzeuge und die qualitative Wartung der Fahrzeuge von entscheidender Bedeutung. Hier kommt neben meiner Supervision unser Kfz-Mechaniker Amos als ein wichtiger Schlüsselfaktor hinzu.



Amos gibt alles bei Wartung und Reparatur der Fahrzeuge, denn auch er weiß, dass, wenn wir eine Panne in der einsamen Savanne hätten, dann würde er als "Amos Automobilclub" fungieren und notfalls auch nachts kommen und das möchte niemand freiwillig machen. Deshalb bleibt es bei dem Rezept: Jesus, Toyota LandCruiser und Amos` Wartungsfürsorge... denn pro Jahr spult die Flotte von Hilfe für die Massai ca. 100.000km runter, um alle Projekte durchzuführen. Allzeit gute Fahrt auch Ihnen als Leser!

VIELEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Eine wichtige Aufgabe unserer Autos ist die mobile Klinik. Wir fahren jeden Monat an zehn verschiedene Orte, um vor allem Müttern und kleinen Kindern regelmäßige Untersuchungen und Hilfen anzubieten. Und an dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die großzügigen Spenden, die in der Weihnachtszeit eingegangen sind, bedanken. Jede einzelne Spende hilft, weiterhin medizinische Unterstützung zu ermöglichen. Diese Arbeit macht im Leben vieler Massai einen lebensverändernden Unterschied. Die Freude der Massai, wenn das Kinikauto kommt, ist spürbar. Wir danken, dass wir mit und durch Euch diesen Segen weitergeben dürfen.

BILDER SAGEN MEHR ALS WORTE:

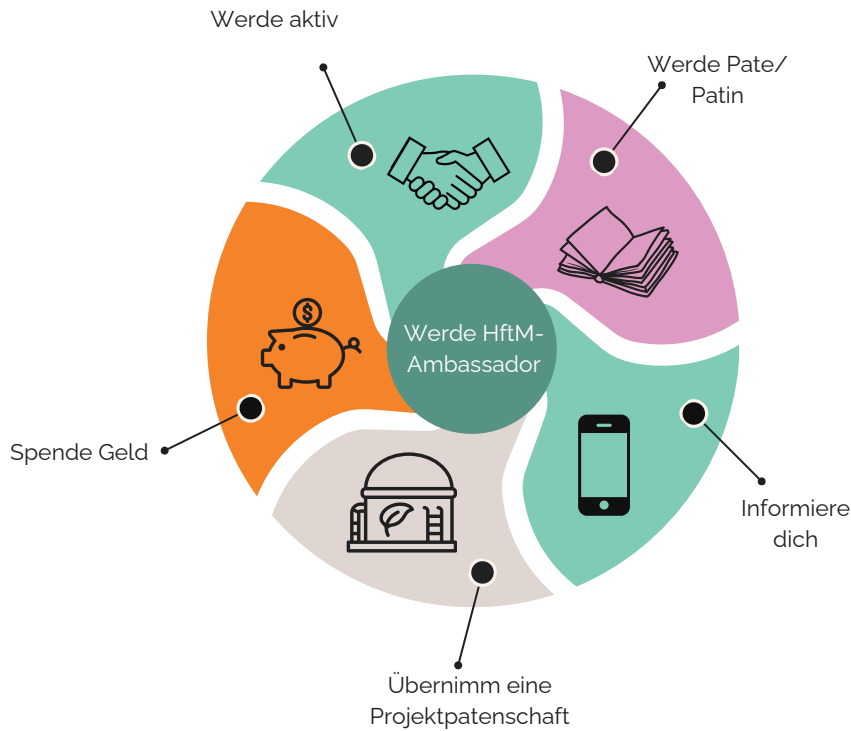


Scan me



Besucht uns für mehr Bilder und Eindrücke gerne online:

www.massai.org [HilfefürdieMassai](https://www.facebook.com/HilfefürdieMassai) [helpforthemassai](https://www.instagram.com/helpforthemassai) [HelpfortheMassai](https://www.youtube.com/HelpfortheMassai)



Neue Website- neues Engagement!

Wir starteten ins neue Jahr mit einer neuen Website und neuen Möglichkeiten, wie man sich bei Hilfe für die Massai (HftM) einbringen kann - alles in einem Begriff zusammengefasst:

HftM-Ambassador!

Als Botschafter helft ihr unserem Projekt direkt durch Spenden, Vorträge und Patenschaften oder indirekt durch euer Interesse, euer Liken auf Instagram und Facebook und das Teilen der Youtube-Videos. So wollen wir mit vielen kleinen Aktionen vieler HftM-Ambassador nicht nur die neue Website einläuten, sondern auch neues Engagement. Danke dafür!

GLAUBST DU DAS?

Es betrübt uns, solche tragischen Geschichten zu hören (S.2). Ein unschuldiges Mädchen wurde getötet. Ostern erinnert uns, dass auch Jesus unschuldig getötet wurde. Aber er hatte die Macht, den Tod zu besiegen, sodass dies nicht das Ende sein muss. "Glaubst du das?" fragt Jesus in Johannes 11. Eine Frage, die jeder von uns selber beantworten muss! Wir wünschen allen gesegnete Ostertage!

Das ganze Team von "Hilfe für die Massai" in Deutschland und Tansania

JETZT SPENDEN:

 Paypal: info@massai.org

Spendenkonto:
Hilfe für die Massai e. V.
Sparkasse Westholstein
IBAN DE70 2225 0020 0030 0011 17
BIC: NOLADE21WHO

GEBETSANLIEGEN

DANKE

- für stetigen Wachstum von Hilfe für die Massai e.V. in 25 Jahren
- für treue Unterstützer
- endlich Regen
- gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden

BITTE

- für die Frauen und Mädchen im Massailand
- Bildung und Zukunftsperspektive für die Massai
- Bewahrung auf allen Fahrten

WIE KANNST DU HEUTE HELFEN?

Deine Spende geht einen kurzen Weg- von dir direkt ins Projekt. Neben deiner Spende freuen wir uns über dein Interesse an der neuen Website. Schreib uns und lass uns wissen, was dir am besten gefällt!

media@massai.org

Kontakt

Hilfe für die Massai e.V.
Plöner Chaussee 47
24326 Ascheberg Germany